

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 10 (1934-1935)
Heft: 5

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

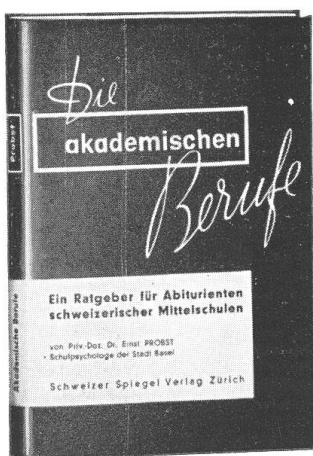
Wertvolle pädagogische Bücher

DIE AKADEMISCHEN BERUFE

Ein Ratgeber für Abiturienten schweizerischer Mittelschulen

Von Priv.-Doz. Dr. **E. Probst**, Schulpsychologe der Stadt Basel.

Preis gebunden Fr. 5.—



Die grossen seelischen und materiellen Schäden, die durch eine falsche Berufswahl entstehen, sind nur zu bekannt. Das Buch von Probst hilft die Schäden durch eine genaue Kenntnis dessen, was der Anwärter auf einen Beruf in demselben wirklich zu erwarten hat und was der Beruf von ihm verlangt, zu verhüten. Der Verfasser hat ausschliesslich schweizerische Verhältnisse im Auge.

Die Neue Zürcher Zeitung schreibt:

Was der Pfarrer oder der Industrie-Chemiker, der Architekt oder der Zahnarzt, der Philologe oder der Kulturingenieur für seinen Beruf braucht und wie er dazu kommt — was sich darüber feststellen und vorausberechnen lässt, das wird im Hinblick auf die praktischen Verhältnisse gezeigt, so weit dies auf so knappem Raum möglich ist.

SCHATTEN ÜBER DER SCHULE

Von Dr. **Willi Schohaus**, Direktor am Seminar Kreuzlingen

Mit einer Sammlung von 82 Schulbekenntnissen

Wohlfeile ungetkürzte Ausgabe. Preis Fr. 6.—



Zahlreiche Vorträge und öffentliche Diskussionen haben sich mit diesem Buch auseinandergesetzt. Sein Titel ist zu einem Schlagwort geworden. Von diesem Werk, das eindrücklicher als alle pädagogischen Theorien zeigt, wo die grössten Fehler stecken, und das deshalb für jeden Erzieher ein eigentliches „Handbuch der erzieherischen Fehlerquellen“ bildet, liegt nun eine wohlfeile Ausgabe vor.

Das Aargauer Tagblatt schreibt:

Dieses revolutionierend wirkende Standardwerk der Pädagogik hat wegen seiner ungehemmten Forschung nach Wahrheit und rücksichtslosen Aufdeckung der Wirklichkeit einen weiten Leserkreis gefunden. Es ist aber so geschrieben, daß nicht nur Erzieher, sondern auch Eltern, Freunde der Jugend wie der Volksschule es mit außerordentlich hohem Gewinn lesen.

S C H W E I Z E R S P I E G E L V E R L A G Z Ü R I C H 1

1 Boot 0,24 Fr.
Dienstag 21 Uhr beim
Zahnarzt
Schneiderin 34.-
Schuh repariert 5.60
Steuer am 15. bezahlen!
1 Bergmann
Lilienwisch-
seife 1.60
Ausgaben 67.44

Stimmt die
nebenstehende
Rechnung?

Es gibt heute noch tausende von
Hausfrauen, die sich auf diese pri-
mitive Art über ihre Ausgaben
Rechenschaft geben. Es kommt sie
an Geld und Ärger teuer zu stehen.

Einer Hausfrau, die das Schweizer-
Spiegel-Haushaltungsbuch führt,
kann das nicht passieren.

DAS SCHWEIZER-SPIEGEL HAUSHALTUNGSBUCH

Die Einbanddecke der
Ausgabe 1935 ist
abwaschbar!

hat sich bewährt! Seine drei Vorteile

1. Ermöglichung der Aufstellung eines Budgets und monatliche automatische Kontrolle über Zuviel- oder Zuwenigverbrauch am Schlusse jedes Monats,
2. Anpassung für jede Verhältnisse, gleichgültig, ob neben dem Kassabuch noch ein Postcheck- oder Bankkonto geführt wird und dort der Mann noch einen Teil der Auslagen direkt bezahlt,
3. Es sind keine Buchhaltungkenntnisse notwendig, und der Zeitaufwand ist gering,

haben zur Folge gehabt, dass sich seine Anhängerinnen von Jahr zu Jahr mehren.
Endlich ein vernünftiges, praktisches Haushaltungsbuch! Es kostet in Leinen gebunden Fr. 2.80.
Die Ausgabe 1935 ist soeben erschienen! Die Zusendung erfolgt gegen Nachnahme oder
vorherige Einzahlung auf Postcheck VIII 9419.

SCHWEIZER-SPIEGEL VERLAG ZÜRICH